

Liebe Freundinnen und Freunde,

uff, was für ein Jahr. 140 Seminare liegen uns hinter uns, die letzte große Veranstaltung fand am 11. Dezember statt – ein politischer Poetry Slam. Unsere Angebote waren auch in diesem Jahr gut nachgefragt, uns erreichten viele Impulse und Kooperationsanfragen. All das sind ja grundsätzlich super Nachrichten. Da wir im Bildungswerk aber gleichzeitig mit viel Personalausfall zu kämpfen hatten, sind wir nun alle ganz schön erschöpft und freuen uns umso mehr auf die Festtage. Im kommenden Jahr wollen wir u.a. unsere Webseite aktualisieren. Und wir gehen erstmals auf Fahrt ins Rote Wien – punktgenau zum 1. Mai werden wir vor Ort sein. Die Teilnahme an der Mai-Kundgebung vor dem Wiener Rathaus ist Teil des offiziellen Programms. Bereits am 3. Februar würdigen wir zusammen mit der Stiftung Frauenkirche Hans-Jochen Vogel zu dessen 100. Geburtstag. Wir haben ihm viel zu verdanken. Und natürlich wird groß 120 Jahre Herbert Wehner gefeiert.

2026 stehen auch Landtagswahlen an, viele Akteure der politischen Bildung verfolgen die Prognosen mit Sorge. Eine Kollegin berichtete auf der Mitgliederversammlung unseres Dachverbands AdB e.V. von ihrem deutsch-französischen Jugendaustausch und den Gesprächen. Die Franzosen zeigten sich erstaunt, wie resigniert viele Bildungsträger und Akteure aus Politik und Zivilgesellschaft seien, wenn es um die Zukunft ginge. Man erwarte von den deutschen Kolleg:innen: „Deutschland muss halten“ – diese scharfe Formulierung ängstigt und motiviert zugleich. Wir bleiben aktiv. Euer Zuspruch aus dem Freundeskreis gibt uns dafür die nötige Kraft. Ich wünsche Ihnen und Euch allen friedliche Festtage und alles Gute für 2026.



Ihre und Eure
Karin Pritzel

Dr. Matthias Miersch ist neuer Sprecher des Freundeskreises

Die Bundestagswahl hat auch in der SPD-Fraktion zu einem Wechsel an der Spitze geführt. Der oder die gewählte Fraktionsvorsitzende hat in den letzten 20 Jahren immer den Sprecherposten unseres Freundeskreises übernommen – in dieser Rolle als Nach-, Nach- ... Folger:in von Herbert Wehner. Wir danken an dieser Stelle ganz herzlich Rolf Mützenich für seine Unterstützung und freuen uns, dass der neue Vorsitzende, Dr. Matthias Miersch, im Sommer zugesagt hat, das Sprecher-Amt zu bekleiden. Der 1968 geborene Jurist ist seit 2005 Mitglied des Bundestags und vertritt den Wahlkreis Hannover Land II. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.



Dr. Matthias Miersch

Kinder an die Macht

Zum Weltkindertag am 20. September hatten wir zum ersten Mal ein besonderes Angebot für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren. Gemeinsam wollten wir an diesem Vormittag herausfinden: Was ist eigentlich Rassismus und wie kann ich als Kind auf blöde Sprüche reagieren? Mit viel Herz, Wissen und Erfahrung begleiteten unsere frühere Mitarbeiterin Sophie Augustin und Karin Pritzel den spannenden Workshop als Seminarleiterinnen. Dabei haben wir alle richtig viel gelernt – große und kleine Teilnehmende gleichermaßen. Und das Beste: 2026 geht's in die nächste Runde!



120 Jahre Herbert Wehner

Am Samstag, den 11. Juli 2026 wäre unser Namensgeber 120 Jahre alt geworden. Gibt es einen besseren Anlass, um auf seinen Spuren zu wandeln und als Freundeskreis zusammenzukommen? Wohl kaum. Prof. Christoph Meyer zeichnet bei einer Führung Stationen aus Herbert Wehnern Leben nach und 19 Uhr laden wir euch herzlich zum traditionellen Freundeskreis-Grillabend in die Kamenzer Str. 12 ein.

Voller Engagement dabei

Henriette Kuder absolviert seit dem 1. September 2025 ein Freiwilliges Soziales Jahr Politik im Wehnerwerk. Die Abiturientin engagiert sich auch in ihrer Freizeit im Bereich politische Bildung. Im Wehnerwerk unterstützt sie das Team vor allem bei der Organisation der Bildungsfahrten und beim Anmelde-Management.



Henriette Kuder (FSJ)

Wehnerwerk goes inklusiv

Politische Bildung für alle – das ist bekanntlich unser Anspruch. Die Praxis zeigt aber oft, dass es eine Kluft zwischen Anspruch und Wirklichkeit gibt. Besonders Menschen mit Behinderung fallen oft aus unserem Raster der Zielgruppenansprache. Wir fangen nicht von vorne an – schon seit mehreren Jahren sind wir in geschützten Werkstätten mit unseren »Wie geht-wählen?«-Seminaren unterwegs. Wir haben uns erfolgreich um eine Förderung beim AdB – Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten – beworben, aus seinem Programm SPREAD konnten wir eine Fortbildung zum Thema Ableismus finanzieren und die Beratung von der Agentur für Barrierefreiheit in Anspruch nehmen. Wir haben unter anderem hinzugelernt, dass man bei Veranstaltungen immer Stühle mit und ohne Armlehne beiehalten sollte – und das »RESERVIERT«-Schilder (im alten Kontext für Prominenz) – »old school« sind. Heute sollten Stühle in der ersten und letzten Reihe sowie an der Seite mit »BEVORZUGTE PLÄTZE« ausgeschildert sein – da fühlen sich insbesondere auch Menschen mit Behinderung angesprochen.



Inklusion beim Poetry Slam am 11.12.2025

Was ist Ableismus?

Werden Menschen im Alltag **auf ihre körperliche, ihre psychische Behinderung oder zum Beispiel auf eine Lernschwierigkeit reduziert** und ungleich behandelt, spricht man in der Fachsprache von **Ableismus**. Genauer bedeutet Ableismus also, dass Menschen mit Behinderung von anderen Menschen ohne Behinderung **auf die Merkmale reduziert** werden, in denen sie sich vom vermeintlichen Normalzustand unterscheiden. Dies können zum Beispiel **sichtbare oder unsichtbare Merkmale** sein, also ein Rollstuhl oder eine psychische Erkrankung. Von diesen Merkmalen wird anschließend, ohne die Person mit Behinderung zu kennen oder mit ihr zu sprechen, beispielsweise darauf geschlossen, was die Person vermeintlich kann oder nicht kann oder wie sich die Person fühlt – und entsprechend wird sie behandelt. Diese Ungleichbehandlung ist eine Art von Diskriminierung.

Quelle: Website Aktion Mensch

Projektabschluss

Erfreulicherweise konnten wir unser von der BpB gefördertes Projekt »Verschwörungsideologien – Erkennen .. Verstehen .. Begegnen« ab März 2025 doch noch bis zum Jahresende fortsetzen. So waren wir erneut mit Workshops, Filmvorführungen samt



Poetry Slam zum Projektabschluss

Publikumsgespräch und Kompetenzseminaren zur Stärkung Engagierter im Erzgebirge, Vogtland und in der Lausitz unterwegs. Wir haben junge Multiplikator:innen qualifiziert, sind mit interessierten Bürger:innen ins Gespräch gekommen und konnten uns auf sachsenweiten Tagungen mit anderen Akteur:innen der politischen Bildung zum Themenbereich vernetzen. Dabei gab es viele ermutigende Begegnungen, aber auch Momente der Frustration – bei Teilnehmenden wie Kooperationspartnern. Da sich Verschwörungsideologien, Fake News und Hassrede vor allem online verbreiten, braucht es hier stärkere staatliche Regulierung. Solange diese Phänomene nicht klar rechtlich begrenzt und Verstöße konsequent geahndet werden, bleibt politische Bildung an dieser Stelle nur ein Tropfen auf den heißen Stein.

Ab August übernahm Daniela Saaro die Projektkoordination von Melanie Eberlein. Am 11. Dezember feierten wir den erfolgreichen Abschluss mit einem Poetry Slam. Das Wissen und die Formate, die Melanie und Daniela entwickelt haben, bleiben dem Wehnerwerk erhalten – und gemeinsam mit unseren Partner:innen werden wir auch künftig bei Bedarf Bildungsveranstaltungen zum Thema anbieten. Sprecht uns gern an!

Bewegte Zeiten

Mit dem Ende des o.g. Projekts müssen wir uns auch schon wieder von Daniela Saaro verabschieden, die den Bereich seit August leitete. Daniela war aber auch schon vor der Projektübernahme immer wieder freiberuflich für uns als Seminarleitung tätig



Daniela (l.) und Violetta (r.)

und bleibt uns in dieser Form auch zukünftig erhalten. Wir danken ihr herzlich für all Ihre wertvolle Arbeit. Da unsere Finanzfrau Claudia leider seit einem halben Jahr erkrankt ist, konnten wir für November und Dezember Violetta Prossinger-Beck für die Buchhaltung gewinnen. Die gebürtige Wienerin ist eine international erfahrene Kulturmanagerin mit einem Hintergrund in Betriebswirtschaft und einem Master in Kultur+Management, die mehrere Jahre in London lebte, wo sie freiberuflich als darstellende Künstlerin arbeitete. Auch Violetta danken wir von Herzen für ihre Unterstützung und die Rettung unserer Zahlen. Die Buchhaltungsstelle haben wir befristet bis zum 30. Juni 2026 auf wehnerwerk.de neu ausgeschrieben. Leitet sie gern weiter.